

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, den 12.10.2012

Informationen und Impressionen zum Umbau der Ganztagsgrundschule Stadtfeld

Ein Jahr nach der Übergabe des Fördermittelbescheids in Höhe von 2.1 Millionen Euro für die Sanierung der Ganztagsgrundschule Stadtfeld haben die Schulleitung und alle am Bau befindlichen Firmen einen Termin fest im Auge: Februar 2013. Dann nämlich soll der Rückzug der circa 210 Kinder, 16 Lehrer und 2 Pädagogischen Mitarbeiterinnen in ihre Stammschule erfolgen. Derzeit gastieren alle Kinder und Lehrer für den Zeitraum der Bauarbeiten in Räumlichkeiten der Harzblick Grundschule sowie der August-Hermann-Francke Grundschule, damit die Sanierung des eigenen Gebäudes ungestört realisiert werden kann.

Ein Besuch auf der Baustelle zeigt, dass die Bauarbeiten an der Ganztagesesschule im Wohngebiet Stadtfeld, die im Februar 2012 begannen, gut im Plan liegen. Überall herrscht eifrige Betriebsamkeit. Im Innenbereich arbeiten die Trockenbauer und Maler momentan auf Hochtouren, während im Außenbereich Wärmedämmfassade, Putzarbeiten und die Erstellung der Rampenkonstruktion anstehen. Die technischen Zeichnungen der Architekten nehmen Gestalt an – dem Umzugstermin steht damit aus heutiger Sicht nichts im Wege.

Wenn der Rückzug ansteht, werden dann in zahlreichen Räumen neue Böden mit Linoleum ausgelegt, neue Schallschutzdecken gegen alte ausgetauscht, Brandschutztüren eingebaut, Sanitäranlagen erneuert, alle Wände neu gemalert, zahlreiche Elektrokabel neu verlegt, Steckdosen neu gesetzt und vieles mehr sein. Zu den größten baulichen Veränderungen der Grundschule zählen aber mit Sicherheit die Umgestaltungen im neuen Zentral- und Hofgeschosses. Das alte Erdgeschoss wird nach der Sanierung zum zentralen Mittelpunkt des Gebäudes und somit zum neuen Zentralgeschoss: hier startet für alle Grundschüler der Tag, hier finden die Kinder die Bibliothek und können sich in dem großen hellen Mehrzweckraum treffen. Außerdem ist hier ist das Lehrerzimmer untergebracht. Der Innenbereich dieser Etage ist offen gestaltet. Vom Zentralgeschoss hat man eine direkte Verbindung und einen guten Blick ins Hofgeschoss. Durch die neue Architektur auf diesen beiden Ebenen wird das Gebäude hell und freundlich gehalten. Im neu entstehenden Hofgeschoss (ehemals nur Keller) werden die Kinder später ihr Mittagessen einnehmen. Im Sommer haben die 1. bis 4. Klässler sogar die Möglichkeit, ihr Essen in den dafür abgegrenzten Pausenhof zu verlegen. Für die Ganztagesesschüler wird es hier einen „Schulclub“ geben und verschiedene Kommunikationsecken, wo sich die Kids mit ihren Freunden zurückziehen können. Auch der Spielplatz und die Außenanlagen werden von hieraus zu erreichen sein. Außerdem sind hier die Schlafräume, ausgestattet mit bodenlangen Fenstern, untergebracht.

Für die Kinder wird das besondere Highlight sicherlich die „Rampe“ werden. Als „U“ angelegt verbindet diese auf der Außenanlage das Hof- mit dem Zentralgeschoss. Toben, skaten und sich Ausleben sind erwünscht. Ab Mitte Oktober sind die Bauarbeiten im Garten und an den Spielgeräten geplant. Witterungsbedingt werden diese Arbeiten dann ab Frühjahr 2013 fertiggestellt.

Die Farbgebung des bisherigen Schulgebäudes mit den Farben Gelb, Graublau und Blau wurde weitergeführt. Durch die völlig neu gestalteten Geschosse Zentralgeschoss und Hofgeschoss wurden punktuell noch die Farben Orange und Apfelgrün hinzugefügt. Am Außengebäude ist neuwertiger orangegelber, außenliegender Sonnenschutz angebracht. Teile der Giebel, sowie die Nordlängsseite verfügen über ein neuwertiges Wärmedämmverbundsystem – mit einer zur benachbarten Sporthalle stimmigen Farbgebung. Die beiden neu gestalteten Geschosse sind nun außerdem barrierefrei gestaltet und fügen sich somit optimal in das Stadtentwicklungskonzept ein.

Weitere Informationen

Die Grundschule Stadtfeld wurde 1981 errichtet. Sie ist ein Bestandteil des Schulkomplexes im Wohngebiet Stadtfeld und für das Wohngebiet Burgbreite, welcher aus der Grundschule, dem Gymnasium, der dazugehörigen Turnhalle, der Förderschule „Pestalozzi“ und einem Außensportplatz besteht. Mit Stadtratsbeschlüssen 1996 und 2008 wurde der Schulstandort Stadtfeld auf Grund der demografischen Entwicklung festgeschrieben.

In den Jahren 1997 bis 2007 wurden bereits ungefähr 0,9 Millionen Euro investiert, unter anderen für die Rekonstruktion der Sanitäreanlagen, Fenster, Sonnenschutz, Wärmedämmung, Elektro- und Brandmeldeanlage.